

I. N. 207.161

Budapest, II. Margitrapart 11. den 14. September, 1925.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Verzeihen Sie, dass ich Ihnen erst heute auf Ihren liebenswürdigen Brief antworte und für Ihre guten Wünsche anlässlich der Nachricht über mein Ableben herzlich danke. Was diese Nachricht betrifft, ist es mir ein Rätsel, wie sie Eingang in einige Blätter finden konnte, da ich mich fortwährend, Gott sei Dank, der besten Gesundheit erfreute. Ich habe, sowie Mark Twain, der auch ähnliches erlebte, einigen Freunden telegraphiert: Nachricht stark übertrieben und noch beigefügt: Freude vorzeitig.

Mit Freude lese ich die guten Nachrichten über den Fortschritt Ihrer Pläne und den Anschluss des ungarischen Sängerbundes. Ich zweifle nicht, dass unter Ihrer unermüdlichen, energischen Leitung das hohe künstlerische Ziel des Bundes erreicht werden wird.

Ich denke im Laufe des Herbstes einige Tage in Wien zu verbringen und hoffe Sie bei dieser Gelegenheit dort begrüßen zu können. Indessen verbleibe ich mit den freundschaftlichsten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Stano v. Uzbay

